# KVI Surveyv6

Start of Block: Java Test

Q1

Zu Beginn möchten wir gerne prüfen, ob Sie Javascript aktiviert haben und somit die in diesem Fragebogen verwendeten Abbildungen sehen können. Welche der folgenden Aussagen trifft auf diese Tabelle zu?

#conjoint { } #conjoint table { font-size: 14px; font-weight: bold; background-color: white; vertical-align: middle; border-collapse: collapse; } #conjoint td { padding: 2px; } #conjoint th { color: #37474F; } #conjoint .table-head { background-color: #ECEFF1; padding: 5px; } .fill-row { height: 10px; background: white; } .fill-cell { } .lr { border-left: 2px solid #455A64; border-right: 2px solid #455A64; } .t { border-top: 2px solid #455A64; border-left: 2px solid #455A64; border-right: 2px solid #455A64; text-align: center; font-size: 16px; } .b { border-bottom: 2px solid #37474F; border-left: 2px solid #37474F; border-right: 2px solid #37474F; } .l { vertical-align: bottom; text-align: left; } #l1 { text-align: left; } #conjoint .lr { width: 20%; }

| | A | B |
|---|---|---|

- ○ Oben stehen Baumarten, unten stehen Tierarten (1)
- ○ Oben stehen Tierarten, unten stehen Baumarten (2)
- ○ Wird nicht angezeigt/Keine Aussage (3)

End of Block: Java Test

Start of Block: Start

Q2 Bitte lesen Sie die folgenden Informationen genau durch. Wir möchten dann Ihre Meinung dazu wissen.
Die Wirtschaft der Schweiz ist gegenüber anderen Ländern sehr offen. Viele Schweizer Firmen – dies sind Firmen, die ihren Hauptsitz in der Schweiz haben – exportieren und importieren Güter ins oder aus dem Ausland. Viele Schweizer Firmen besitzen auch Fabriken und andere Produktionsstätten im Ausland.

Page Break

Q3
Wenn Schweizer Firmen innerhalb der Schweiz tätig sind, sind sich Politik und Gesellschaft darüber einig, dass der Schweizer Staat diese Tätigkeiten regeln und beaufsichtigen muss. Wenn Schweizer Firmen hingegen im Ausland tätig sind, stellt sich eine wichtige Frage:

Page Break

Q4
Soll der Schweizer Staat die Tätigkeiten von Schweizer Firmen ausserhalb der Schweiz, also in anderen Ländern, regeln und beaufsichtigen?

Page Break

Q5 Diese Frage stellt sich besonders dann, wenn Schweizer Firmen in Ländern mit schwachen Umwelt- und Arbeitnehmerschutzgesetzen tätig sind. Denken Sie zum Beispiel an eine Schweizer Firma, die in einem Entwicklungsland Bergbau betreibt oder Lebensmittel produziert.

End of Block: Start

Start of Block: Experiment A Intro

Q6 In der Schweiz steht ein neues Gesetz zur Debatte, das Schweizer Firmen zu einem stärkeren Schutz von Mensch und Umwelt an ihren Standorten im Ausland verpflichten würde. Vorschläge für ein solches Gesetz unterscheiden sich in zwei Punkten: Soll die Schweiz ihre Firmen in jedem Fall verpflichten oder nur dann, wenn andere Länder ihre Firmen auch verpflichten? Was genau soll Schweizer Firmen, die im Ausland tätig sind, vorgeschrieben werden?

End of Block: Experiment A Intro

Start of Block: Exp A DV1 Intro

Q7
Wie gerade erwähnt, stellt sich zuerst einmal die Frage: Soll die Schweiz ihre Firmen in jedem Fall zu einem stärkeren Schutz von Mensch und Umwelt an deren Standorten im Ausland verpflichten oder nur dann, wenn andere Länder dies auch tun? Hier gibt es drei Möglichkeiten: **Möglichkeit 1: In jedem Fall, egal was andere Wirtschaftsnationen tun**

**Möglichkeit 2: Nur, wenn westliche Wirtschaftsnationen das Gleiche tun,**
also wenn Länder in Europa und Nordamerika, z.B. Deutschland und die USA, ihre Firmen auch verpflichten.

**Möglichkeit 3: Nur, wenn weltweit Wirtschaftsnationen das Gleiche tun,**
also wenn Länder in Asien, Amerika und Europa, z.B. China, Brasilien, die USA oder Deutschland, ihre Firmen auch verpflichten.

Q8
Wie vorhin gesagt, stellt sich auch eine zweite wichtige Frage. Was genau soll Schweizer Firmen, die im Ausland tätig sind, in einem neuen Gesetz vorgeschrieben werden? Auch hier gibt es drei Möglichkeiten:

**Möglichkeit 1: Beteiligung an regelmässigen Gesprächen zum Thema**
wie Mensch und Umwelt im Ausland besser geschützt werden können, organisiert von Wirtschaftsverbänden und dem Staatssekretariat für Wirtschaft.

**Möglichkeit 2: Öffentlicher, detaillierter Bericht**
von Firmen über ihre Standorte im Ausland, der Risiken für Mensch und Umwelt im Ausland sowie die Massnahmen der Firma dagegen beschreibt.

**Möglichkeit 3: Öffentlicher, detaillierter Bericht wie oben und dazu verschärfte Haftung in der Schweiz,**
sodass Firmen für Schäden an Mensch und Umwelt, die sie allenfalls im Ausland verursachen, in der Schweiz vor Gericht gebracht werden können. Bisher geht das nur vor Ort im Ausland.

Start of Block: Norms

Q9 Der Anstoss für die Debatte um ein neues Schweizer Gesetz kommt aus der UNO, den "Vereinten Nationen", der praktisch alle Staaten der Welt angehören. Die UNO hat folgende Grundnorm für das Verhalten von Firmen festgelegt: Alle Staaten der Welt haben eine Pflicht, dafür zu sorgen, dass ihre Firmen überall, auch im Ausland, verantwortungsvoll handeln. Konkret heisst das: Firmen müssen globale Umweltstandards und die Menschenrechte weltweit respektieren. Daraus folgt auch, dass alle Menschen weltweit ein Recht auf Wiedergutmachung für Schäden haben, die ihnen eine Firma zufügt.
Ob und wie diese UNO-Grundnorm genau umgesetzt wird, zum Beispiel in Form eines neuen Gesetzes, bleibt den einzelnen Staaten überlassen.

End of Block: Norms

Start of Block: Exp A DV1

Q10

Als Nächstes zeigen wir Ihnen jeweils zwei Vorschläge für ein neues Gesetz zur Regulierung der Tätigkeit von Schweizer Firmen im Ausland.

Die beiden Vorschläge können auf den ersten Blick ähnlich aussehen, sie unterscheiden sich jedoch im Detail. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um die Vorschläge genau anzuschauen und zu vergleichen.

Wir möchten dann von Ihnen wissen, welchen Vorschlag Sie eher befürworten. Insgesamt zeigen wir Ihnen drei solche Vergleichspaare.

Page Break

JS X→

Q11 *[randomly filled Conjoint Table 1]*

| | Vorschlag A | Vorschlag B |
|---|---|---|
| Die Schweiz verpflichtet ihre Firmen: | | |
| Inhalt des Gesetzes: | | |

Auf einer Skala von 1 (total dagegen) bis 7 (total dafür), wie stark sind Sie für oder gegen:

| | 1 (1) | 2 (2) | 3 (3) | 4 (4) | 5 (5) | 6 (6) | 7 (7) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vorschlag A (1) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Vorschlag B (2) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |

X→

Q12 Wenn Sie heute in einer Volksabstimmung zwischen beiden Vorschlägen entscheiden müssten, welchen Vorschlag würden Sie eher annehmen?

- ○ Vorschlag A (1)
- ○ Vorschlag B (2)

Page Break

JS X→

Q13 *[randomly filled Conjoint Table 2]*

| | Vorschlag A | Vorschlag B |
|---|---|---|
| Die Schweiz verpflichtet ihre Firmen: | | |
| Inhalt des Gesetzes: | | |

Auf einer Skala von 1 (total dagegen) bis 7 (total dafür), wie stark sind Sie für oder gegen:

| | 1 (1) | 2 (2) | 3 (3) | 4 (4) | 5 (5) | 6 (6) | 7 (7) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vorschlag A (1) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Vorschlag B (2) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |

X→

Q14 Wenn Sie heute in einer Volksabstimmung zwischen beiden Vorschlägen entscheiden müssten, welchen Vorschlag würden Sie eher annehmen?

- ○ Vorschlag A (1)
- ○ Vorschlag B (2)

Page Break

Q15 *[randomly filled Conjoint Table 3]*

| | Vorschlag A | Vorschlag B |
|---|---|---|
| Die Schweiz verpflichtet ihre Firmen: | | |
| Inhalt des Gesetzes: | | |

Auf einer Skala von 1 (total dagegen) bis 7 (total dafür), wie stark sind Sie für oder gegen:

| | 1 (1) | 2 (2) | 3 (3) | 4 (4) | 5 (5) | 6 (6) | 7 (7) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vorschlag A (1) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Vorschlag B (2) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |

Q16 Wenn Sie heute in einer Volksabstimmung zwischen beiden Vorschlägen entscheiden müssten, welchen Vorschlag würden Sie eher annehmen?

- ○ Vorschlag A (1)
- ○ Vorschlag B (2)

**End of Block: Exp A DV1**

Start of Block: Exp A Vignette

Q17 Nehmen Sie nun einmal an, es hätte eine eidgenössische Volksabstimmung stattgefunden und ein neues Gesetz mit folgendem Inhalt sei angenommen worden und würde nun umgesetzt:

**Die Schweiz verpflichtet ihre Firmen in jedem Fall zu einem stärkeren Schutz von Mensch und Umwelt im Ausland. Firmen müssen sich an regelmässig stattfindenden Gesprächen dazu beteiligen, wie Mensch und Umwelt im Ausland besser geschützt werden können. Diese Gespräche werden von Wirtschaftsverbänden und dem Staatssekretariat für Wirtschaft organisiert.**

Q18 Nehmen Sie nun einmal an, es hätte eine eidgenössische Volksabstimmung stattgefunden und ein neues Gesetz mit folgendem Inhalt sei angenommen worden und würde nun umgesetzt: **Die Schweiz verpflichtet ihre Firmen in jedem Fall zu einem stärkeren Schutz von Mensch und Umwelt im Ausland.**

**Firmen müssen jedes Jahr einen öffentlich zugänglichen, detaillierten Bericht über ihre Standorte im Ausland erstellen.**

Q19 Nehmen Sie nun einmal an, es hätte eine eidgenössische Volksabstimmung stattgefunden und ein neues Gesetz mit folgendem Inhalt sei angenommen worden und würde nun umgesetzt:

**Die Schweiz verpflichtet ihre Firmen in jedem Fall zu einem stärkeren Schutz von Mensch und Umwelt im Ausland. Firmen müssen einen öffentlich zugänglichen, detaillierten Bericht über ihre Standorte im Ausland erstellen. Zudem können Schweizer Firmen für Schäden an Mensch und Umwelt, die sie im Ausland verursachen, nicht nur vor Ort im Ausland, sondern auch in der Schweiz vor Gericht gebracht werden.**

Q20 Nehmen Sie nun einmal an, es hätte eine eidgenössische Volksabstimmung stattgefunden und ein neues Gesetz mit folgendem Inhalt sei angenommen worden und würde nun umgesetzt:

**Die Schweiz verpflichtet ihre Firmen nur dann zu einem stärkeren Schutz von Mensch und Umwelt im Ausland wenn andere westliche Wirtschaftsnationen in Europa und Nordamerika (z.B. Deutschland und die USA) ihre Firmen auch dazu verpflichten.**

**Firmen müssen sich an regelmässig stattfindenden Gesprächen dazu beteiligen, wie Mensch und Umwelt im Ausland besser geschützt werden können. Diese Gespräche werden von Wirtschaftsverbänden und dem Staatssekretariat für Wirtschaft organisiert.**

---

Q21 Nehmen Sie nun einmal an, es hätte eine eidgenössische Volksabstimmung stattgefunden und ein neues Gesetz mit folgendem Inhalt sei angenommen worden und würde nun umgesetzt:

**Die Schweiz verpflichtet ihre Firmen nur dann zu einem stärkeren Schutz von Mensch und Umwelt im Ausland, wenn andere westliche Wirtschaftsnationen in Europa und Nordamerika (z.B. Deutschland und die USA) ihre Firmen auch dazu verpflichten.**
**Firmen müssen jedes Jahr einen öffentlich zugänglichen, detaillierten Bericht über ihre Standorte im Ausland erstellen.**

---

Q22 Nehmen Sie nun einmal an, es hätte eine eidgenössische Volksabstimmung stattgefunden und ein neues Gesetz mit folgendem Inhalt sei angenommen worden und würde nun umgesetzt:

**Die Schweiz verpflichtet ihre Firmen nur dann zu einem stärkeren Schutz von Mensch und Umwelt im Ausland, wenn andere westliche Wirtschaftsnationen in Europa und Nordamerika (z.B. Deutschland und die USA) ihre Firmen auch dazu verpflichten. Firmen müssen einen öffentlich zugänglichen, detaillierten Bericht über ihre Standorte im Ausland erstellen. Zudem können Schweizer Firmen für Schäden an Mensch und Umwelt, die sie im Ausland verursachen, nicht nur vor Ort im Ausland, sondern auch in der Schweiz vor Gericht gebracht werden.**

---

Q23 Nehmen Sie nun einmal an, es hätte eine eidgenössische Volksabstimmung stattgefunden und ein neues Gesetz mit folgendem Inhalt sei angenommen worden und würde nun umgesetzt: **Die Schweiz verpflichtet ihre Firmen nur dann zu einem stärkeren Schutz von Mensch und Umwelt im Ausland, wenn andere Wirtschaftsnationen in Asien, Amerika und Europa (z.B. China, Brasilien, die USA oder Deutschland) ihre Firmen auch dazu verpflichten.**
**Firmen müssen sich an regelmässig stattfindenden Gesprächen dazu beteiligen, wie Mensch und Umwelt im Ausland besser geschützt werden können. Diese Gespräche werden von Wirtschaftsverbänden und dem Staatssekretariat für Wirtschaft organisiert.**

Q24 Nehmen Sie nun einmal an, es hätte eine eidgenössische Volksabstimmung stattgefunden und ein neues Gesetz mit folgendem Inhalt sei angenommen worden und würde nun umgesetzt:

**Die Schweiz verpflichtet ihre Firmen nur dann zu einem stärkeren Schutz von Mensch und Umwelt im Ausland, wenn andere Wirtschaftsnationen in Asien, Amerika und Europa (z.B. China, Brasilien, die USA oder Deutschland) ihre Firmen auch dazu verpflichten. Firmen müssen jedes Jahr einen öffentlich zugänglichen, detaillierten Bericht über ihre Standorte im Ausland erstellen.**

Q25 Nehmen Sie nun einmal an, es hätte eine eidgenössische Volksabstimmung stattgefunden und ein neues Gesetz mit folgendem Inhalt sei angenommen worden und würde nun umgesetzt: **Die Schweiz verpflichtet ihre Firmen nur dann zu einem stärkeren Schutz von Mensch und Umwelt im Ausland, wenn andere Wirtschaftsnationen in Asien, Amerika und Europa (z.B. China, Brasilien, die USA oder Deutschland) ihre Firmen auch dazu verpflichten.**

**Firmen müssen einen öffentlich zugänglichen, detaillierten Bericht über ihre Standorte im Ausland erstellen. Zudem können Schweizer Firmen für Schäden an Mensch und Umwelt, die sie im Ausland verursachen, nicht nur vor Ort im Ausland, sondern auch in der Schweiz vor Gericht gebracht werden.**

Q26 Wenn ein neues Gesetz in dieser konkreten Form zustande gekommen und umgesetzt wäre, stimmen Sie persönlich den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? **Dieses Gesetz...**

| | stimme überhaupt nicht zu (1) | stimme eher nicht zu (2) | teils,teils (3) | stimme eher zu (4) | stimme voll und ganz zu (5) | Weiss nicht (6) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ...stärkt das Ansehen der Schweiz in der Welt. (1) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| ...verlangt das, was man von jeder anständigen Firma erwarten sollte. (2) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| ...würden Experten als eine gute Lösung bezeichnen. (3) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| ...verursacht hohe Kosten für Schweizer Firmen. (4) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| ...benachteiligt Schweizer Firmen gegenüber Firmen aus anderen Ländern. (5) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| ...reduziert Schäden an Mensch und Umwelt durch Schweizer Firmen stark. (6) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| ...ist Augenwischerei und wird keine Vorteile für Mensch und Umwelt haben. (7) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |

**End of Block: Exp A Vignette**

Start of Block: Überleitungstext

Q27 Wir kommen nun zum nächsten Teil der Umfrage. Bitte lesen Sie die Fragen wiederum genau und antworten Sie nach bestem Wissen.

End of Block: Überleitungstext

Start of Block: Experiment B

*[Experiment B and C not part of this study]*

End of Block: Exp C DV

Start of Block: Politics

Q54 Nun möchten wir Ihnen noch einige weitere Fragen zu Ihrer persönlichen Situation und zur Politik stellen.
Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- ○ überhaupt nicht (1)
- ○ wenig (2)
- ○ mittel (3)
- ○ stark (4)
- ○ sehr stark (5)

Page Break

Q55 Man spricht in der Politik oft über "links“ und "rechts“. Auf einer Skala von 0 (links) bis 10 (rechts): Wo würden Sie Ihre eigenen politischen Ansichten einordnen?

- ○ 0 (links)  (0)
- ○ 1  (1)
- ○ 2  (2)
- ○ 3  (3)
- ○ 4  (4)
- ○ 5  (5)
- ○ 6  (6)
- ○ 7  (7)
- ○ 8  (8)
- ○ 9  (9)
- ○ 10  (10)
- ○ weiss nicht  (11)

Page Break

Q56 Welche im Parlament vertretene politische Partei vertritt Ihre Meinungen am besten? ul li:nth-child(11) { margin-top: 35px; }

- ○ Bürgerlich Demokratische Partei BDP (1)
- ○ Christlichdemokratische Volkspartei CVP (2)
- ○ Evangelische Volkspartei der Schweiz EVP (3)
- ○ FDP.Die Liberalen. (4)
- ○ Die Grünen GPS (5)
- ○ Grünliberale GLP (6)
- ○ Schweizerische Volkspartei SVP (7)
- ○ Sozialdemokratische Partei SP (8)
- ○ Partei der Arbeit der Schweiz PdA (9)
- ○ Eine andere Partei, nämlich: (10) _____
- ○ Weiss nicht (11)
- ○ Keine (12)

Page Break

Q57 Pro Jahr gibt es in der Schweiz normalerweise vier eidgenössische Abstimmungstermine. An wie vielen davon nehmen Sie in der Regel teil?

- 0 (0)
- 1 (1)
- 2 (2)
- 3 (3)
- 4 (4)

End of Block: Politics

Start of Block: Concern

Q58
Wenn Sie an alle in der Schweiz und im Ausland produzierten Güter denken, die wir hier in der Schweiz konsumieren: Auf einer Skala von „100% in der Schweiz“ bis zu „100% im Ausland“, wo fällt die Umweltbelastung durch die Herstellung, Nutzung und Entsorgung all dieser Güter an?

| | 100% Schweiz 0% Ausland | | | 0% Schweiz 100% Ausland |
|---|---|---|---|---|
| | 0 | 25 | 50 | 75 | 100 |
| Umweltbelastung () | | | | | |

Page Break

Q59 Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

| | stimme überhaupt nicht zu (1) | stimme eher nicht zu (2) | teils,teils (3) | stimme eher zu (4) | stimme voll und ganz zu (5) |
|---|---|---|---|---|---|
| Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, wie viele Menschen in Entwicklungsländern unter schlechten Verhältnissen leben. (11) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Wenn ich Medienberichte über Probleme in Entwicklungsländern lese oder sehe, bin ich oft empört und wütend. (12) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Nach meiner Einschätzung werden Probleme in Entwicklungsländern in ihrer Bedeutung von vielen Aktivisten stark übertrieben. (13) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Es ist immer noch so, dass die Politik viel zu wenig für bessere Lebensbedingungen in Entwicklungsländern tut. (14) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Zugunsten von Menschen in Entwicklungsländern sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstandard einzuschränken. (15) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |

Page Break

Q60 Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

| | stimme überhaupt nicht zu (1) | stimme eher nicht zu (2) | teils,teils (3) | stimme eher zu (4) | stimme voll und ganz zu (5) |
|---|---|---|---|---|---|
| Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, unter welchen Umweltverhältnissen unsere Kinder und Enkelkinder wahrscheinlich leben müssen. (1) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Wenn wir so weitermachen wie bisher, steuern wir auf eine Umweltkatastrophe zu. (2) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Wenn ich Medienberichte über Umweltprobleme lese oder sehe, bin ich oft empört und wütend. (3) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Es gibt Grenzen des Wachstums, die unsere industrialisierte Welt schon überschritten hat oder bald erreichen wird. (4) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Derzeit ist es immer noch so, dass sich der grösste Teil der Bevölkerung in unserem Land wenig umweltbewusst verhält. (5) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Nach meiner Einschätzung wird das Umweltproblem in seiner Bedeutung von vielen Umweltschützern stark übertrieben. (6) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Es ist immer noch so, dass die Politik viel zu wenig für den Umweltschutz tut. (7) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstandard einzuschränken. (8) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Umweltschutzmassnahmen sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen (9) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Neue wissenschaftliche Erkenntnisse und neue Technologien werden unsere Umweltprobleme lösen, ohne dass wir unseren Lebensstandard einschränken müssen. (10) | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |

End of Block: Concern

Start of Block: Job

Q61 Welche dieser Optionen beschreibt Ihre derzeitige Situation am besten (in den letzten 7 Tagen, ausser vorübergehender Unterbrechung wegen Mutterschaft/Vaterschaft, Unfall, Krankheit oder Urlaub)?

Ich bin gegenwärtig...

- ○ erwerbstätig, im öffentlichen Sektor angestellt (Gemeinde, Kanton, Bund) (1)
- ○ erwerbstätig, im Privatsektor angestellt (2)
- ○ erwerbstätig, selbständig erwerbend (3)
- ○ arbeitslos, aktiv nach Stelle suchend (4)
- ○ arbeitslos, nicht aktiv nach Stelle suchend (5)
- ○ in Ausbildung (Schule, Studium, Lehre) (6)
- ○ mit Hausarbeit, der Betreuung von Kindern oder anderen Personen beschäftigt (7)
- ○ Rentner / Rentnerin, pensioniert (z.B. AHV) (8)
- ○ Berufsunfähig (chronisch krank oder dauerhaft behindert) (z.B. IV) (9)
- ○ Anderes (10) _____

End of Block: Job

Start of Block: Income

Q62 Könnten Sie uns bitte sagen, in welche Kategorie das derzeitige monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes fällt. Diese Information ist sehr wichtig für die wissenschaftliche Auswertung der Daten. Ihre Informationen werden streng vertraulich und anonym behandelt. Das Nettoeinkommen ist die Summe, die allen Mitgliedern des Haushalts insgesamt ausbezahlt wird (vor Abzug der Steuern, aber nach Abzug der Sozialversicherungsbeiträge – AHV etc.). Dazu gehören auch Renten, Zahlungen aus öffentlichen Quellen (z.B. Arbeitslosenunterstützung, Kinderzulagen), Unterhaltsbeiträge, Einnahmen aus Zinsen, Mieten etc. Das monatliches Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder gemeinsam (Ihres inklusive):

- ○ unter 2000 CHF (1)
- ○ 2001 bis 3500 CHF (2)
- ○ 3501 bis 5000 CHF (3)
- ○ 5001 bis 7500 CHF (4)
- ○ 7501 bis 9000 CHF (5)
- ○ 9001 bis 10500 CHF (6)
- ○ 10501 bis 12000 CHF (7)
- ○ 12001 bis 13500 CHF (8)
- ○ 13501 bis 15000 CHF (9)
- ○ über 15000 CHF (10)
- ○ keine Angabe/weiss nicht (11)

*Display This Question:*

*If Könnten Sie uns bitte sagen, in welche Kategorie das derzeitige monatliche Nettoeinkommen Ihres H... = keine Angabe/weiss nicht*

Q63 Da Sie gerade nicht antworten wollten: Das mittlere Nettoeinkommen eines Schweizer Haushalts liegt bei ungefähr 9000 CHF pro Monat.
Bitte geben Sie an ob das Einkommen Ihres Haushalts darüber oder darunter liegt.

- ○ über dem mittleren Einkommen (1)
- ○ unter dem mittleren Einkommen (2)
- ○ keine Angabe/weiss nicht (3)

Page Break

Q64 Ganz allgemein, wie geht es Ihnen persönlich im Moment wirtschaftlich?

- ○ sehr schlecht (1)
- ○ schlecht (2)
- ○ weder gut noch schlecht (3)
- ○ gut (4)
- ○ sehr gut (5)

Q65 Wenn Sie an die Zeit in drei Jahren denken: Erwarten Sie, dass es Ihnen persönlich dann wirtschaftlich besser, gleich oder schlechter als jetzt gehen wird?

- viel schlechter (1)
- schlechter (2)
- gleich (3)
- besser (4)
- viel besser (5)

End of Block: Income

Start of Block: End

Q66 Haben Sie Anregungen oder Anmerkungen zum Umfragethema oder zum Fragebogen? Dann bitten wir Sie, diese hier zu notieren. Vielen Dank.

Bitte klicken Sie dann unbedingt auf "Weiter" um Ihre intervista Bonuspunkte zu erhalten.

_____

_____

_____

_____

_____

Page Break

End of Block: End